

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 02.02.2021 im Ortsamt West
Online-Videokonferenz**

Nr.: XIII/01/2021

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 20.20h

anwesend sind:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann (in Vertr. für Frau Kedenburg

Herr Gerald Höns

Herr Jens Oldenburg

Frau Angela Piplak

Herr Udo Schmidt

Herr Dr. Karsten Seidel

Herr Dr. Peter Warnecke

Frau Brunhilde Wilhelm

verhindert ist:

Frau Adelarisa Kedenburg

Gäste:

Herr Stoessel, SKB

Herr Zeyfang, Sportamt

Herr Klänelschen, IB

Frau Neßler, Landessportbund

Frau Cecilie Eckler-von Gleich, Kulturhaus Walle

Frau Gerling, Weser-Kurier

circa 12 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/20 vom 14.12.2020

TOP 3: Ist-Zustand, Bedarf und Planungen im Bereich Sporthallen in Bremen-Walle
dazu eingeladen:

Herr Udo Stoessel, SKB

Herr Christian Zeyfang, Sportamt

Frau Jennifer Neßler, Landessportbund

TOP 4: Projekt „Gedenkstele Jutearbeiterinnen Überseestadt“
dazu berichten:

Frau Cecilie Eckler-von Gleich (Kulturhaus Walle)

Frau Angela Piplak (Delegierte Beirat für Kunst im öffentlichen Raum)

Frau Brunhilde Wilhelm (FA Überseestadt/Kultur)

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Vor Beginn der Sitzung stellt die Vorsitzende stellt Regularien zum Ablauf der Online-Videokonferenz dar.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/20 vom 14.12.2020
Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Ist-Zustand, Bedarf und Planungen im Bereich Sporthallen in Bremen-Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Stoessel (SKB), Herr Zeyfang (Sportamt), Frau Neßler (LSB) und Herr Klänelschen (IB) zu Gast.

Der Vertreter des Bildungsressorts stellt anhand einer edv-gestützten Präsentation (vgl. Anlage 1) neue Bedarfssparameter für die Bemessung des Sporthallenbedarfs an Bremer Schulen dar und geht ausführlich auf die Situation an jeder Schule in Walle ein.

Dargestellt wird u.a.:

- Grundlage für die Berechnung der Bedarfssparameter ist die in den Stundentafeln festgelegte Zeit für den Sportunterricht. Berücksichtigt werden auch Ganztagschulen; für die berufsbildenden Schulen gäbe es aufgrund der sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen keine allgemein gültige Grundlage. Der Sporthallenbedarf soll hier einzel-fallbezogen festgelegt werden.
- Die Anzahl der Klassenzüge in Walle nimmt perspektivisch bis 2028 um 40 zu. Der wöchentliche Sporthallenbedarf im schulischen Bereich steige dadurch von 588 auf 758 Stunden. SKB will die Kapazitäten im Bestand und über Anmietungen auf 850 Stunden ausbauen.
- Lt. Herrn Stoessel erhält die Grundschule Überseestadt eine Einfeldhalle oder vergleichbare Bewegungslandschaft, die zu bauende Oberschule bekommt eine Dreifeldhalle.
- Lt. der Berechnung der Behörde können zum Endzeitpunkt im Jahr 2028 alle Sportstunden gemäß der Stundentafel erteilt werden. Rechnerisch reichen die Kapazitäten, am Ende gäbe es sogar ein kleines Überkontingent.

In der anschließenden Erörterung mit allen Referenten*innen werden u.a. folgende Aspekte und Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum behandelt:

- Aus Sicht des Sportamtes ergeben sich die positiven Perspektiven der Ausführungen über den Bau neuer Sportstätten.
Der Vereinssport benötigt aktuell mehr Hallenzeiten, besonders am Nachmittag. Aber auch eine Kenntnis über ggf. freie Hallenzeiten in Schulen am Vormittag seien für den Vereinssport (Beispiel Reha-Sport) wichtig zu wissen. Insgesamt wird eine Optimierung der Nutzung der Schulsporthallen durch Vereine und Verbände für notwendig betrachtet.
- Der TV Bremen-Walle überlegt, eine eigene Sporthalle bauen. Das Sportamt würde das Projekt begrüßen.
- Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass es auch für Kitas wichtig ist, auf Sport- und Bewegungshallen der Schulen zurückzugreifen. Hierzu braucht es eine bessere Abstimmung. Lt. Herrn Stoessel müssen sich die Kitas direkt mit den Schulen absprechen.
- Eine im Publikum anwesende Vertreterin eines Sportvereins stellt dar, dass teilweise durch Vereine geblockte Hallenzeiten nicht genutzt werden und es ihrem Verein an Trainingszeiten mangle. Die Vertreterin des LSB stellt dazu dar, dass es freie Zeiten, allerdings zu eher unbeliebten Terminen, gäbe. „Sahnezeiten“ sind überbelegt. Im Einzelfall kontrollieren könne man nicht, ob die Vereine alle Termine an einer Vielzahl von Standorten wahrnehmen.
- Aus dem Ausschuss wird zu der mehrfach geforderten zusätzlichen Halle im Zusammenhang mit dem Neubau der BS GAV nachgefragt. Aufgrund der dargelegten Zahlen fehlt lt. Herrn Stössel hierfür die Notwendigkeit. Demgegenüber betonen Vertreter*innen des Ausschusses die wichtige Bedeutung von sportlichen Angeboten und Hallenkapazitäten im Freizeitbereich für das soziale Leben und die Stadtentwicklung im Ortsteil Überseestadt. Der Referent des Bildungsressorts wird gebeten, diesen Aspekt verstärkt zu berücksichtigen und in der Behörde zu kommunizieren.

Der Fortgang der Gesamthematik „Angebot und Bedarf an Sporthallen im Stadtteil“ soll im Sportausschuss eng begleitet werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Referenten*innen für die fachliche Begleitung der Sitzung.

TOP 4: Projekt „Gedenkstele Jutearbeiterinnen Überseestadt“

Frau Eckler- von Gleich vom Kulturhaus Walle, die Delegierte des Beirats für Kunst im öffentlichen Raum und die Vertreterin von Bündnis 90/Die Grünen berichten über das Projekt u.a. Folgendes:

- Der Fachausschuss „Überseestadt“ forderte die WFB im Herbst 2020 auf, eine Stele/Info-Tafel in der Überseestadt in Gedenken an die Jutearbeiterinnen aufzustellen. Die WFB bewertet das Projekt positiv und wird die anfallenden Kosten für die Her- und Aufstellung übernehmen.
- Text und Standort:
Die Erinnerungstafel soll über die Arbeit der Jute-Spinnerei und Weberei AG, seinerzeit gelegen neben dem Wohnviertel Waller Wied (heutiger Sitz der Spedition Vollers), informieren. Die Fabrik nahm 1888 ihre Produktion auf. Auf der „Jute“ waren zu Hochzeiten bis zu 2000 Beschäftigte, überwiegend Frauen, tätig.
Vorgesehener Aufstellungsort: ein kleiner Platz an der Hafensstraße bei der Eisenbahnbrücke, von dort ist der Vollers-Speicher, also das ehemalige Gelände der Jute gut zu sehen.

Beschluss: Der Ausschuss stimmt der Erinnerungstafel und dem geplanten Standort an der Hafensstraße zu.

(Zustimmung bei einer Enthaltung)

Das Projekt soll zusätzlich kurz im Beirat vorgestellt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Schreiben Bremer Bäder vom 18.12.2020 zum Votum FA „Sport“ vom 14.12.2020 „Verlegung Rahmenwasserzeiten SV „Weser“ auf Freitag 17.30h“

Frau Baden leitet das Schreiben an den Landesschwimmverband. Allerdings ist das Westbad aufgrund der Pandemie derzeit geschlossen. Die Zuteilung der Wasserflächen geschieht deshalb später.

Ausschuss: Kenntnisnahme

Vandalismus an der Bücherzelle Wartburgplatz

Nach sechs Jahren ist das Beiratsprojekt das erste Mal von Vandalismus betroffen. Die Tür wurde beschädigt und schließt nicht mehr. Positiverweise übernimmt die Bürgerstiftung, weil das Projekt so erfolgreich läuft, die Reparaturkosten. Deutlich wurde zusätzlich, dass die Zelle dringend einer Grundsanierung einschl. Anstrich bedarf.

Beschluss (einstimmig): Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Kosten für die Sanierung (circa 450€) als Beiratsprojekt in die Hauptvergaberunde einzustellen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Kulturwerkstatt westend

Die Kultureinrichtung informiert per Flyer über die Umsetzung des Projekts „Fakt, Lüge, Utopie und Fantasie“ in Zeiten einer Pandemie.

aus Ausschuss und Publikum:

- Herr Barde vom Sportgarten soll um einen aktuellen Sachstand zum Sportpark im Überseepark gebeten werden, persönliche Vorstellung ggf. im FA „Soziales“.
- Im ASV soll erneut zum Sachstand Benennung platzähnliche Erweiterung an der Eisdiele Vegesacker Straße in „Familie-David-Platz“ nachgefragt werden.
- Bei IB und SKB soll nachgefragt werden, ob zur Planung Sporthalle auf der Überseeinsel nächste Planungen bzw. die Festlegung auf eine Modellvariante erfolgt ist.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschussprecher

- P. Müller -

- Dr. P. Warnecke -